

Liste der genehmigten Pflanzenschutzmittel im geförderten Steillagenweinbau 2019
(Stand Jan. 2019)

Fungizide

Indikation	Hub- schrauber	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner				
Delan WG Delan Pro ⁴⁾	ja ja	I I	insgesamt max. 8 Anw. gegen alle Schaderreger Delan Pro max 4 Anw.	
Aktuan Moximate 725 WG	nein nein	I II	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Flint ³⁾	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali ⁶⁾	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin ^{4) 9)} Orvego ⁴⁾	ja ja	II II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Folpan 80 WDG	ja	I	max. 8	
Ampexio ⁴⁾ Forum Star ⁴⁾ Forum Gold ⁴⁾ Melody Combi Orvego ⁴⁾ Vincare ⁴⁾ Vinostar ⁴⁾	nein ja nein nein ja nein ja	I I I II II II I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Polyram WG ^{2) 9)}	nein	II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mildicut ⁴⁾ Sanvino ⁴⁾ Videryo F ⁴⁾	ja nein nein	II II I	max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Funguran progress ^{2) 4)} Cueva Wein-Pilzfrei ^{2) 4)} Cuprozin progress ^{2) 7)} Cuproxtat ^{2) 4)}	ja nein ja nein	I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Dithane NeoTec ²⁾ Dithane Vino WG ^{2) 4)} Electis ⁴⁾ Manfil 80 WP ⁴⁾ Tridex DG ³⁾	nein nein nein nein nein	II II II II II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	keine
Ampexio ⁴⁾ Electis ⁴⁾	nein nein	I II	insgesamt max. 2 Anw., Electis nur im Vorblütbereich	
Fantic F ⁴⁾ Folpan Gold ⁴⁾ Ridomil Gold MZ ⁷⁾	nein nein nein	I I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Folpan Gold oder Ridomil Gold MZ max. 1 Anw. nur bis abgehende Blüte	
Profilier ⁴⁾	ja	I	max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Zorvec Zelavin Bria ⁴⁾	nein	I	Max. 1 Anwendung, nur bis ES75	
Frutogard ⁴⁾ Veriphos ⁴⁾	nein ja	I II	insgesamt max. 5 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Microthiol WG ⁸⁾	nein	II	bevorzugt zum Austrieb und in die Blüte	
Oidium				
Kumulus WG Netzschwefel Stulln Thiovit Jet restliche Netzschwefel ²⁾	ja ja ja nein	II II II II	bevorzugt zum Austrieb und in der Vorblüte	
Dynali Vegas	ja ja	I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Collis ⁵⁾ Luna Experience ⁵⁾ Luna Max ⁵⁾ Sercadis	ja ja nein ja	I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73	

Misha Systhane 20 EW Topas Galileo Custodia Dynali Luna Experience Luna Max Talendo Extra Vento Power	nein nein ja nein ja ja ja nein ja ja	I I I II I I II I II I	insgesamt max. 6 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Galileo max. 2 Anw. nur bis ES69, Custodia max. 1 Anw. Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73 Dynali max. 2 Anw. Talendo Extra max. 2 Anw. Vento Power max. 2 Anw.	
Talendo Talius Talendo Extra Vento power	nein nein ja ja	I I II I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Talendo Extra max. 2 Anwendungen	
Collis ⁵⁾ Custodia Flint	ja ja nein	I I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, aber nur 1 x gegen Oidium	
Vivando Kusabi	ja ja	I I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Cueva Wein-Pilzfrei ²⁾	nein	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Kumar Vitisan	nein nein	III III	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Botrytis (Spezialbotrytizide)				
Cantus ⁵⁾	nein	I I	keine	max. 1 Anw.
Teldor Prolectus	nein nein	I I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Switch Scala Pyrus	nein nein nein	I I I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Kumar	nein	III	keine	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger, davon mind. 2 Anw. nur in die Traubenzone
Botector	nein	I	keine	max. 3 Anwendungen
Schwarzfäule				
Systhane 20 EW Topas Misha	nein nein nein	I I I	insgesamt max. 4 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Flint	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin	ja	II	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Luna Experience ⁵⁾ Sercadis ⁵⁾	nein ja	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Polyram WG ^{2) 9)}	ja	II	insgesamt max. 3 gegen alle Schaderreger	
Cuprozin progress ^{2) 8)}	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Delan Pro ⁴⁾	ja	I	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger	

Gegen die Schwarzfäule ist darüber hinaus im Rahmen der Spritzfolgen gegen Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner und Oidium die Zusatzwirkung der Mittel aus der Gruppe der Azole (Tetraconazol), der Strobilurine (Collis) und der Dithiocarbamate (Dithane NeoTec, Electis und Penncozeb / Tridex DG) zu nutzen.

1) Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

2) alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

3) keine Zulassung gegen Peronospora

4) keine Zulassung gegen Phomopsis und Roten Brenner

5) zur Vermeidung von Resistenz sollten die Boscalid- und Fluopyram-haltigen Mittel Cantus, Collis, Serca-dis, Luna Max und Luna Experience, insgesamt nicht mehr als 2 Mal ausgebracht werden (gleicher Wirkme-
chanismus)

6) keine Zulassung gegen Peronospora und Phomopsis

7) keine Zulassung gegen Phomopsis

8) keine Zulassung gegen Peronospora und Roter Brenner

9) Mittel mit dem Wirkstoff Metiram dürfen mit dem Hubschrauber max. 3 Mal angewendet werden

Insektizide / Akarizide (keine Anwendung mit dem Hubschrauber)

Indikation	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen
Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)		
RAK 1 neu; RAK 1+2 M Isonet LE	I	Pheromone im Konfusionsverfahren
Bacillus thuringiensis-Mittel ²⁾	I	Heu- und Sauerwurm
Steward ³⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Mimic ³⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Coragen	I	max. 1
Springwurm, Rhombenspanner		
Steward ³⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Mimic ³⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Spinnmilben		
Paraffinöle / Rapsöle ²⁾	I	gegen Wintereier der Roten Spinne
Envidor Masai Kiron	II II I	nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadens- schwelle mit vorheriger Anmeldung und Zustimmung der Bewilligungsbehörde ⁵⁾
Kräuselmilbe, Blattgallmilbe		
Thiovit Jet Rapsöle ²⁾	II I	nur zu Austriebs- und Vorblütebehandlungen
Grüne Rebzikade		
Steward ³⁾	I	max. 1, nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Scha- densschwelle
Kiron	I	max. 1
Ohrwurm		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Steward ³⁾	I	max. 1 (nur Nachblüte)
Schildläuse		
Para Sommer	I	max. 1 zum Austrieb
Micula	I	max. 1 zum Austrieb
Thripse (Junganlagen und Ertragsanlagen)		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Drosophila - Arten		
SpinTor ⁴⁾	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Mospilan SG	II	max. 1

Indikation	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen
Eulenarten		
Mimic ³⁾	I	max. 2 (nur Vorblüte), in der Kultur max. 3

1) Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

2) alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit ausschließlich diesen Wirkstoffen

3) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 3 Anwendungen eingesetzt werden

4) jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 4 Anwendungen eingesetzt werden

5) nur zur Anwendung gegen Kräuselmilben genehmigt

Lockerung des Traubenstielgerüstes:

Gibb 3 (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 16 Tabletten je ha.

Regalis Plus (Wirkstoff Prohexadion Calcium) zur Lockerung des Traubenstielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 1,8 kg/ha.

Berelex 40 SG (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüstes und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung mit 50 g/ha.

ESCA-Erreger (*Phaeomoniella chlamydospora* u. *Togninia minima*):

Zur Bekämpfung von ESCA-Erregern kann das zugelassene Mittel Vintec (Zul.Nr:008562-00) unter Berücksichtigung der Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden.

Zusatzbestimmungen:

◆ Alle im Weinbau zugelassenen Herbizide dürfen entsprechend ihren Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden.

◆ Mittel, die nach Erscheinen dieser Liste regulär zugelassen werden, dürfen nach Empfehlung der staatlichen Rebschutzberatung eingesetzt werden.

◆ Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden.

◆ Restbestände:

Restbestände von Mitteln, die in den Vorjahren in vorliegender Liste aufgeführt waren, dürfen noch 18 Monaten nach Ablauf der Zulassung eingesetzt werden, sofern kein Anwendungsverbot besteht.

◆ Mittel mit Anwendungsverbot:

Achtung! Mittel für die ein Anwendungsverbot verhängt wurde, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!

◆ Mittel für den Ökologischen Weinbau:

Kupfermittel: Bei Behandlung mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Weiterhin sind die Vorgaben der Öko-Weinbau-Verbände (Reinkupfermenge 3 kg/ha und Jahr) einzuhalten.

– **Kupferhydroxid** (Zulassungs-Nr. 06896-XX, z.B. Funguran progress und Zulassungs-Nr. 006895-XX z.B. Cuprozin progress) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.

– **Kupfersulfat** (Zulassungs-Nr. 033775-XX, z.B. Cuproxat) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.

Mittel auf Basis von Kaliumhydrogencarbonat (Kumar, Vitisan): bis zu 6 Anwendungen möglich aufgrund eingeschränkter Mittelauswahl gegen Oidium. Mit Netzschwefel alleine ist keine ausreichende Wirkung gegeben und Netzschwefel kann aufgrund der langen Wartezeit nicht bis zum Ende angewandt werden.